



Maukspitze, Flachschnaide
Westwand „Buhl“
6+ A0, Wandhöhe 400m
H.Buhl, W.Weiß, H.Reischl 1943
Quergang: K.Gombocz, H.Vigl 1948
www.sirdar.de

Maukspitze, Flachschnaide
Westwand „Buhl“
6+ A0, Wandhöhe 400m
H.Buhl, W.Weiß, H.Reischl 1943
Quergang: K.Gombocz, H.Vigl 1948
www.sirdar.de

Einstieg:

Von der Ackerlhütte in Richtung Ackerlspitze bis ca. dahin wo der Weg auf einem Felskopf unter den Südwänden kurz flach wird. Nun in Richtung Östliches Hochgrubkar absteigend queren. Die Buhl-Route mit dem entsprechenden Wandteil ist deutlich einsehbar. Über ein Geröllfeld kommt man zum Wandfuß. Der Einstieg ist links einer großen Markierung und eines kleinen Felsvorbaus bei einem Klebehaken. Ca. 45min von der Ackerlhütte.

- 1.SL, 45m, III+: Vom Klebehaken, eine Rampe links aufwärts bis zu einer Felskante. Man befindet sich auf Höhe einer Sanduhr weiter links. Zu dieser queren, danach über Grasschrofen gerade hoch zum Stand.
- 2.SL, 35m, III: Rechts des Stands über Grasschrofen auf ein darüber liegendes Band und links queren zum Beginn einer markanten Kaminreihe.
3. SL, 25m, V-: Ein erstes steiles Stück wird im Kamin bewältigt. Darüber links auf Absatz aussteigen.
4. SL35m, VI+: Zunächst eine Verschneidung, man klettert ganz rechts (eingestürzter Friend). Darüber das Woll-Woll (mit 2BH entschärft), ein sehr glatter Risskamin. Weiter im Kamin hoch. Wo es zu eng wird schließlich rechts kurz raus und darüber Stand.
5. SL, 45m, VI: Gleich am Anfang ein kleiner Überhang. Man versucht in den Kaminschlund zurückzukommen. Danach lange gleichmäßig schwierig (V+) und anstrengend immer im Kamin weiter bis zu dessen Ende.
6. SL, 50m, IV+: Eher schrofiges Gelände, man klettert quasi direkt hoch, bis zum Beginn einer weiteren Rissverschneidung.
7. SL, 40m, V: Die Rissverschneidung ganz hoch, dann rechts auf ein Band. Auf diesem waagrecht und zuletzt absteigend queren. Am Ende hoch zum Stand in einer Nische unter dem großen Wulst.
8. SL, 20m, VI-: Athletische Kletterei an einer Rissverschneidung direkt hoch bis knapp unter den Wulst
9. SL, 40m, A0: Großer eindrucksvoller Quergang nach rechts. Man klettert fast ausschließlich technisch an vielen BH und auch einigen hilfreichen NH.
10. SL, 20m, V+: Links über dem Ende des Quergangs kurz hoch zu einem NH, dann rechts über eine Verschneidung hoch.
11. SL, 40m, V: Kurz linkshaltend über eine Platte. Danach wird das Gelände deutlich leichter. In Schrofen direkt hoch.
12. SL, 40m, III-: Eher rechtshaltend dem leichtesten Weg folgend.
13. SL, 45m, I: Eine Grasrampe bis zu deren Ende verfolgen.
14. SL, 40m, III: Durch einen flachen Kamin aufsteigen.
15. SL, 45m, III: Links zu einem Kamin. Durch diesen in grasiges Gelände aufsteigen. Rechtshaltend zu einem Felsblock mit Stand.

Man steigt nun zum höchsten Punkt der Flachschnaide (Gehgelände) und erreicht so den Wanderweg zur Maukspitze über die Südrampe. Nun zum nahen Gipfel oder gleich über die Südrampe absteigen, wo man schließlich nach einem Kessel (Niedersessel) am Wandfuß wieder auf den Anstiegsweg trifft.